

PFLEGEHINWEISE

RICHTIGE REINIGUNG
UND PFLEGE VON
OBERFLÄCHEN IN
IHREM BAD



elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

Mit einer Investition in Ihr neues Bad treffen Sie eine Entscheidung, die sich auf den Wohnwert und die tägliche Lebensqualität auswirkt. Schließlich hat ein Bad eine durchschnittliche Lebensdauer von 27 Jahren. Unsere Pflegetipps unterstützen Sie dabei, diesen Komfort möglichst lange uneingeschränkt nutzen zu können. Denn jeder liebt das Ergebnis, doch keiner macht es gerne: das Badezimmer putzen. Mit einfachen Tricks erhalten Sie das Bad so glänzend und sauber wie am ersten Tag. Also Handschuhe an und los.

- Reinigen Sie Apparate und Armaturen regelmäßig. Je länger sich Schmutz ansammelt, umso mühsamer ist die Entfernung.
- Generell empfiehlt es sich, Oberflächen mit einem feuchten Tuch und Seife zu reinigen, mit Wasser abzuspülen und trocken zu reiben.
- Setzen Sie chemische Reinigungsmittel erst ein, wenn Wasser und Seife nicht mehr genügen.
- Durch den sparsamen und sinnvollen Umgang mit Reinigungsmitteln schonen Sie sowohl Ihre Anlagen als auch die Umwelt.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen und Bedienungshinweise der Reinigungsmittel- und Gerätehersteller.
- Verzichten Sie möglichst auf scheuernde Mittel und Schwämme. Diese können die Oberfläche beschädigen.
- Seien Sie vorsichtig beim Einsatz von Mikrofasertüchern. Diese sind zwar äußerst reinigungseffizient, die enthaltenen Polyesterbestandteile können jedoch Schleifspuren auf den Materialien hinterlassen.
- Lassen Sie defekte Apparate und Armaturen schnellstens von uns reparieren. Tropfende Ventile oder undichte Anschlüsse hinterlassen Kalkrückstände, greifen die Oberflächen an und führen zu Wasser- und Energieverlusten.
- Stimmen Sie den Einsatz von Waschmitteln auf die Wasserhärte Ihres Wohnortes ab.



MODERNES BADDESIGN lebt nicht zuletzt von der Vielfalt der Materialien. Von Keramik über Chromstahl und Glas bis zu Holz kommen unzählige Werkstoffe zum Einsatz, die spezifische Eigenschaften und Anforderungen bezüglich Reinigung aufweisen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zur richtigen Pflege der jeweiligen Materialien.

EIGENSCHAFTEN

Die Glasur von Keramik ist äußerst hart und reinigungsfreundlich, zudem beständig gegenüber den meisten Säuren, Laugen und Lösungsmitteln in Reinigungs- und Körperpflegemitteln. Waschtische aus Keramik sind bewährt und relativ kostengünstig. Das Material ist jedoch schlagempfindlich und kann bei unsachgemäßer Behandlung matt werden.

REINIGUNG/PFLEGE

- Für die tägliche Reinigung empfehlen wir handelsübliche Sanitärreiniger.
- Bei Spuren, die Rissen sehr ähnlich sehen können, empfiehlt sich Quarzsand oder Ceranfeldreiniger.
- Für die Beseitigung von Kalkrückständen eignen sich herkömmliche Entkalkungsmittel. Dabei die Armaturen aussparen. Verwenden Sie keine Sprühflaschen, sondern benetzen Sie das Tuch und reiben Sie damit die Keramik ab.
- Nicht geeignet sind abrasive Scheuermittel, aggressive Reiniger, Stahlreiniger, Laugen.



Ist die Keramikglasur mit einer Spezialversiegelung veredelt, sollten nur die vom Hersteller zugelassenen Mikrofaser-tücher verwendet werden.



EIGENSCHAFTEN

Verwendet werden Emaillierungen vor allem bei Bade- und Duschwannen sowie Waschbecken.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch reinigen, mit Wasser abspülen und trocken reiben.
- Flecken lassen sich mit handelsüblicher Seife entfernen.
- Keine Scheuermittel oder Mikrofaser-tücher verwenden – die Oberfläche wird dadurch porös und nimmt neuen Schmutz noch schneller auf.
- Spezielle Versiegelungen verleihen Emaillierungen eine Schmutz und Wasser abstoßende Wirkung. Für die Reinigung nur Baumwolltücher und keine Mikrofaser-tücher verwenden.

Vorsicht vor Gegenständen aus Metall, diese können graue Spuren auf der emaillierten Oberfläche hinterlassen. Zudem wird Email durch lange Einwirkung von Lauge – etwa beim Einweichen von Wäsche – matt.

EIGENSCHAFTEN

Bei Chromstahl oder Edelstahl handelt es sich um eine Metalllegierung. Um die Korrosionsbeständigkeit und den Glanz der Oberfläche zu erhalten, sind eine schonende Reinigung und die Einhaltung von Pflegehinweisen äußerst wichtig.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit Seifenwasser reinigen und gut trocknen.
- Zur Behandlung hartnäckiger Flecken Spezialreiniger für Chromstahl einsetzen.
- Nur spezielle Mikrofasertücher für Chromstahl verwenden.
- Achtung: Säuren, halogene Verbindungen und Chlorklösungen wie Javalwasser verringern die Korrosionsbeständigkeit und dürfen nicht eingesetzt werden.
- Auf Scheuermittel unbedingt verzichten.



Liegengelassene Küchenutensilien können zu Rostbildung führen. Bei Dampfzugshauben unbedingt die Angaben des Herstellers beachten.

**EIGENSCHAFTEN**

Corian besteht zu zwei Dritteln aus Naturmineralien und zu einem Drittel aus Acrylharz. Das massive Oberflächenmaterial ist schlag- und bruchfest sowie wasserfest.

REINIGUNG/PFLEGE

- Seifenwasser und herkömmliche Reinigungsmittel eignen sich für die tägliche Reinigung.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoffscheuerschwamm (z.B. Scotch-Brite) und einem cremigen Reinigungsmittel behandeln.
- Tiefe Schnitte und Kratzer können vom Fachmann herausgeschliffen oder -poliert werden.

Verschüttete Substanzen, vor allem starke Chemikalien, sollten sofort mit viel Seifenwasser abgewischt werden, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden. Haartönungs- oder Färbemittel können zu bleibenden Flecken führen.

EIGENSCHAFTEN

Vor allem für Waschtische ist Mineralguss ein äußerst beliebtes Material. Der enorm stabile Verbundstoff bietet eine große Gestaltungsfreiheit. Die Oberfläche ist absolut porenfrei und in matter oder glänzender Ausführung erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Materialguss mit glänzender Oberfläche ist stark schmutzabweisend. Ein feuchtes Tuch reicht für die regelmäßige Reinigung aus. Stärkere Verschmutzungen können mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel wie Seife gelöst werden.
- Für die Reinigung von Mineralguss mit matter Oberfläche eignet sich ein cremiges, leicht scheuerndes Reinigungsmittel. Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoff-Scheuerschwamm (z.B. Scotch-Brite) entfernen.
- Reinigen Sie stets die gesamte Oberfläche mit kreisenden Bewegungen.



Verschmutzungen möglichst sofort mit Wasser und einem weichen Tuch abwischen, um ein Einwirken zu verhindern.

**EIGENSCHAFTEN**

Kunststoffe werden in vielfältiger Ausführung für Bade- und Duschwannen, Spülkästen oder Waschröge eingesetzt.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser reinigen, abspülen und trocken reiben.
- Für hartnäckige Verschmutzungen eignen sich handelsübliche Allzweckreinigungsmittel. Unbedingt die Anweisungen auf der Verpackung beachten.
- Die meisten Kunststoffoberflächen sind anfällig für Kratzer. Für die Reinigung und Pflege deshalb keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden.
- Für die gelegentliche Grundreinigung von Kunststoffoberflächen sind spezielle Pflegeprodukte im Fachhandel erhältlich – fragen Sie Ihren Handwerkspartner.

Mit einem Baumwolltuch und Seifenwasser lassen sich fast alle Verschmutzungen leicht entfernen.

EIGENSCHAFTEN

Glas kommt nicht nur bei Spiegeln zum Einsatz, sondern auch bei Duschtrennwänden, Waschtischen, Badmobiliar, Abdeckungen oder Accessoires.

REINIGUNG/PFLEGE

- Nach dem Duschen mit heißem, anschließend mit kaltem Wasser sauberspülen und mit einem Wischer mit Gummilippe abziehen.
- Auch hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit herkömmlichen Glasreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden. Mikrofasertücher nur einsetzen, wenn die Oberfläche nicht speziell beschichtet ist.
- Spiegel generell mit Wasser reinigen, nur weiche trockene Tücher oder in Wasser ausgewrungene Fensterleder oder Mikrofasertücher verwenden.

**EIGENSCHAFTEN**

Oberflächen aus Holz oder Holzfurnier zeichnen sich durch ihre Natürlichkeit und Individualität aus. Um das Holz vor schädigenden Einflüssen wie Wasser, Alkohol, Fett oder Chemikalien zu schützen, sind die meisten Oberflächen mit einer Beschichtung versehen.

REINIGUNG/PFLEGE

- Lackiertes oder beschichtetes Holz sollte behutsam gepflegt werden. Meist reicht Abreiben mit einem feuchten Lappen und Seife. Anschließend gut trocken reiben.
- Gewachstes oder geöltes Holz mit einem weißen, feuchten Baumwolllappen pflegen. Mit Seifenwasser reinigen und sofort trocken reiben. Holz hin und wieder neu wachsen oder ölen. Ölhaltige Spezialreiniger sind im Fachhandel erhältlich.
- Nie Reinigungsmittel auf Lackflächen einwirken lassen. Liegendes Wasser immer sofort entfernen.

Vorsicht bei Kombinationen von Glas mit Holz oder Metall. Glasreinigungsmittel nicht direkt auf das Glas auftragen, sondern besser auf das Tuch geben, damit umliegende Materialien geschützt werden.

Keinesfalls verwenden: schleifende oder scheuernde Reinigungsmittel oder -schwämme, Wasch- oder Bleichmittel und Möbelpolituren, Reinigungsmittel mit starken Säuren oder sauren Salzen, Dampfreinigungsgeräte.



EIGENSCHAFTEN

Naturstein ist mit polierter oder aufgerauter Oberfläche, geflammt oder gestrahlt, erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch abreiben, nachspülen und trocken reiben. Kein Wasser stehen lassen.
- Zur Reinigung von Naturstein sind Mikrofasertücher gut geeignet. Spezialreinigungsmittel für Naturstein verwenden. Keinesfalls Scheuermittel, Stahlwolle oder scharfe Reinigungsmittel verwenden.
- Zur Entfernung von Kalkrückständen keine Kalkreiniger verwenden. Kalkflecken lassen sich mit einem Biostein entfernen. Dieser eignet sich auch bestens als Putz- und Pflegemittel für Natursteinabdeckungen.
- Je nach Stein muss die Oberfläche im Laufe der Zeit neu imprägniert werden. Ihr Handwerkspartner hilft Ihnen gerne weiter.

**EIGENSCHAFTEN**

Kunststein wie technischer Granit zeichnet sich durch außerordentliche Resultate bezüglich Härte, Langlebigkeit, Farbe und Design aus.

REINIGUNG/PFLEGE

- Abdeckungen aus Kunststein sind äußerst pflegeleicht, der Reinigungsaufwand ist gering. In der Regel reicht die Reinigung mit einem feuchten Lappen und Seifenwasser.
- Chemikalien können nach längerer Einwirkung Spuren hinterlassen. Darum umgehend mit Wasser abwaschen und trocknen.

Liegende Flüssigkeiten sofort entfernen, da diese ansonsten von der porösen Oberfläche sehr stark aufgesaugt werden. Im Duschbereich immer mit kaltem Wasser nachspülen.

Nicht geeignet für Kunststein sind Möbel- und Steinpolituren. Diese bilden lediglich eine klebrige Schicht und binden den Schmutz, ohne ihn zu entfernen.

EIGENSCHAFTEN

Keramikplatten eignen sich sowohl für Boden- als auch Wandbeläge. Durch ihre Härte und ihre geringe Wasseraufnahme sind sie pflegeleicht.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser abreiben, abspülen und trocken reiben.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit Allzweckreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden.
- Zementfugen vor der Reinigung stets befeuchten, damit die Reiniger nicht in die Fugen eindringen und diese ausgewaschen werden.
- Spezielle Reinigungsprodukte für Plattenbeläge sind im Fachhandel erhältlich.



Vor allem in schmutzanfälligen Bereichen wie dem Fußboden ist eine Schutzimprägnierung zu empfehlen. Die Platten werden dadurch wasserabweisender und pflegeleichter.

**EIGENSCHAFTEN**

Armaturen und Garnituren im Bad sind meist aus Messing gegossen. Unterschiede in der Ästhetik entstehen durch die Veredelung der Oberfläche. Geläufig sind vor allem verchromte, vernickelte und farbige, pulverbeschichtete Armaturen.

REINIGUNG/PFLEGE

- Armaturen mit Seifenwasser reinigen, mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch nachpolieren.
- Bei stärkerer Verschmutzung: Reinigungsmittel auf das Reinigungstuch auftragen und Armatur abwischen. Nicht direkt aufsprühen oder einwirken lassen.
- Weiche Baumwolltücher verwenden. Keine Mikrofasertücher einsetzen.
- Kalkrückstände lassen sich mit einem milden Kalkentfernungsmittel beseitigen.
- Nicht geeignet sind Salzsäure, Ameisensäure, Essigsäure, Phosphorsäure, Chlor.

Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen mit klarem, kaltem Wasser abgespült werden.

ENTSTEHUNG VON KALK

Kalk ist nicht nur als Gestein in der Natur vorhanden, sondern auch in gelöster Form im Wasser. Je kalkhaltiger das Wasser, desto härter ist es. Dies beeinträchtigt zwar nicht die Qualität des Wassers, kann aber zu Problemen in den Hausinstallationen führen – vor allem dann, wenn das kalkhaltige Wasser erhitzt, verdampft oder verdunstet wird oder mit alkalischen Stoffen wie Seife in Kontakt kommt. Der entstehende Kalkstein setzt sich oft an Wassererwärmern, Waschmaschinen, Wasserleitungen, Duschbrausen, Glastrennwänden oder Haushaltsgeräten fest.

VERHINDERUNG VON KALKABLAGERUNGEN

- Reinigen Sie Oberflächen und Armaturen regelmäßig.
- Wischen Sie stehendes Wasser stets umgehend weg.
- Die Wassertemperatur ist auf 60 °C einzustellen.
- Beziehen Sie regelmäßig aus allen Wasserhähnen Wasser, um eine Wasserstagnation zu vermeiden. In Ferienwohnungen oder bei längerer Abwesenheit spülen Sie nach längerem Nichtbenutzen am besten zu Beginn alle Leitungen gut durch. Zuerst alle Kaltwasserhähne, dann alle Warmwasserhähne.
- Verwenden Sie beim Waschen die richtige Waschmittelmenge gemäß Dosierungsangabe auf der Verpackung. Weiches Wasser braucht weniger Waschmittel.

ENTKALKUNG

- Zur Entfernung von Kalkablagerungen auf Armaturen und Plattenbelägen Reiniger auf ein Tuch geben, nie auf der Oberfläche einwirken lassen.
- Entkalken Sie Haushaltsgeräte gemäß den Herstellerangaben.
- Benutzen Sie bei Kaffemaschinen die vom Hersteller empfohlenen Produkte.

Putzessig als Entkalkungsmittel ist nicht geeignet. Bei Geschirrspülern sind Entkalkungsmittel überflüssig. In allen Geräten sind Ionenaustauscher eingebaut, deshalb muss auch regelmäßig Salz zugefügt werden.

- Abschließend stets mit kaltem Wasser nachspülen.
- Niemals Salatessig zur Reinigung benutzen.
- Eine regelmäßige Wartung durch Ihren Handwerkspartner erspart Reparaturkosten.



WENIGER IST MEHR: technische Innovationen im Armaturenbereich, z.B. multifunktionale Armaturenelemente mit gebündelten Funktionen, bieten nicht nur eine reduzierte Optik, sondern bieten durch ihre Reduzierung Kalk und Schmutz weniger Angriffsfläche.

SCHIMMELPILZE

Sie sind nicht nur unschön anzuschauen, sondern beeinträchtigen das Wohnklima und können die Gesundheit gefährden: Schimmelpilze sind äußerst unbetene Gäste in Wohnräumen. Hauptursache für ihre Entstehung ist Feuchtigkeit. Sie bietet den Schimmelpilzen ein reiches Nahrungsangebot.

VORBEUGUNG VOR SCHIMMEL

- Lüften Sie richtig: Wiederholtes Stoßlüften (etwa viermal täglich für rund 10 Minuten) mit weiter Öffnung der Fenster und Türen ist der ständigen Spaltlüftung vorzuziehen. So wird die Innenraumluft vollständig ausgetauscht.
- Lassen Sie in der kalten und feuchten Jahreszeit auch selten genutzte Räume nie ganz auskühlen. Heizen Sie alle Räume im Haus, um die Wandoberflächentemperatur zu steigern.
- Bäder sollten möglichst mit Fensterlüftung oder einem genügend großen Ventilator mit Nachlauffunktion ausgestattet sein. Nach dem Duschen oder Baden das Badezimmer stets ausreichend lüften.
- Verwenden Sie keine Luftbefeuchter. Die Benutzung eines Hygrometers ist hingegen empfehlenswert, um die relative Luftfeuchte in der Wohnung zu überwachen. Diese sollte nicht mehr als 55 % und die Raumtemperatur nicht über 21 °C betragen.
- Installieren Sie in Waschräumen und Küchen möglichst einen Dunstabzug oder Ventilator mit Außenanschluss.
- Stellen Sie keine Einrichtungsgegenstände direkt an kalte Außenwände. Ein Abstand von 5 – 10 cm sorgt für bessere Luftzirkulation.
- Entleeren und reinigen Sie Abfalleimer regelmäßig. Dies gilt insbesondere für Kompost- und Biomüllbehälter.
- Lagern Sie feuchte Schuhe oder Kleider nicht in Schränken.

· Lagern Sie feuchte Schuhe oder Kleider nicht in Schränken.

· Beheben Sie Baumängel wie defekte Rohrleitungen, Mauerrisse oder Undichtigkeiten von Dächern umgehend. Wählen Sie bei Renovierungsarbeiten offenporige Materialien, die die Feuchtigkeit gut aufnehmen können. Durch ihr großes Speichervermögen dienen sie als Feuchtepuffer. Ihr Handwerker berät Sie gerne.

PROFESSIONELLE HILFE

Haare, Fasern, Seifen- oder Fettablagerungen, Kalk, Essensreste – ein verstopfter Abfluss kann viele Ursachen haben. Damit das Wasser wieder problemlos abläuft, ist es sinnvoll, den Siphon vom Fachmann überprüfen zu lassen. Dieser verfügt über spezielle Reinigungsgeräte und das Fachverständnis, damit die Leitungen nicht durch Chemikalien beschädigt werden.

SAUGGLOCKE

Um einen Abfluss zu entstopfen, kann auch eine Saugglocke gute Dienste leisten. Dazu ein Glas warmes Wasser mit etwas Seife in den Abfluss geben. Überlauf mit einem nassen Lappen verschließen. Saugglocke aufsetzen. Der Abfluss muss komplett abgedeckt sein. Wasser einlaufen lassen, bis die rote Saugglocke vollständig bedeckt ist. Holzgriff schnell herunterdrücken und hochziehen. Dadurch entsteht im Abfluss eine Sogwirkung, die kaum ein anderes Gerät erzielen kann.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Wir, Ihr Partner für die professionelle Planung und Gestaltung von Badezimmern, Wirtschaftsräumen und Haustechnikrichtungen. Mit persönlicher Beratung und Betreuung. Mit großer Fachkompetenz und Leidenschaft für Baddesign. Mit hochwertigen Markenprodukten und maßgeschneiderten Lösungen. Mit umfassenden Serviceleistungen von A bis Z.

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

www.elements-show.de